




ERIOPHORUM vaginatum

Scheidiges Wollgras

Artikel-Nr.: ZA168

Portionspreis (meist ausreichend für ca. 50 Pflanzen)	1g-Preis (0,1-9,9g)	10g-Preis (10-99,9g)	100g-Preis (100-999,9g)	1000g-Preis (1000-9999,9g)	10000g-Preis (10000-99999,9g)
2,50€	5,00€	40,00€	320,00€	-	-

Pflanzenbeschreibung

Artikelausprägung	reine Saat
Lebenszyklus	Staudig
Familie	Cyperaceae
Herkunft	Europa, Asien, Alaska: Feuchtwiesen, Gewässerrand.
Besondere Merkmale	Gartenfreundliches Ziergras mit kompaktem, horstigem Wuchs ohne Ausläufer und übermäßiger Selbstaussaat. Daher auch insbesondere für mittlere und kleine Feuchtbereiche und Teichanlagen ideal.
Hauptblütenfarbe	(weiß / creme)
Blütezeit	März - Mai
Winterhärtezonen	Z4 - Z9
Habitus/Wuchs	polsterbildend / horstbildend / kompakt
Wuchshöhe mit Blüten	40 cm
Pflanzenabstand	20 cm
Bodenansprüche	gegen Kalk empfindlich / feucht / sumpfig / Uferbereich
Standort	
Verwendung	Wasser- oder Sumpfpflanze

Kulturtipps

Tausendkorngewicht	0,83333 Gramm
Samen pro Gramm	1200 (entspricht nicht Anzahl der Pflanzen!)
Saatgutbedarf für 1000 Pflanzen	3 Gramm (Bei Direktaussaat in Töpfe etc. wird eine größere Menge benötigt)

Keimanleitung

(1) Kaltkeimer werden auch heute noch, nicht ganz zutreffend, Frostkeimer genannt. Die Aussaat muß während der ersten 2–4 Wochen warm (ca. +18 bis +22 °C) und gut feucht gehalten werden. Danach ist sie für etwa 4–6 Wochen einer kalten Temperatur zwischen –4 und +4 °C auszusetzen. Lediglich bei den meisten Ranunkelgewächsen sind Temperaturen um –5 °C von Vorteil. Sollten die hier genannten Temperaturen während der Kühlperiode über- oder unterschritten werden, schadet dies nicht, jedoch muß die Kühlperiode dann entsprechend verlängert werden, da der Aufbauprozeß der keimauslösenden, hormonartigen Säure während dieser Zeit sich verlangsamt hatte oder still stand. Kann man die Aussaaten in der Kühlperiode mit Schnee bedecken, ist das von Vorteil. Die Temperatur darunter hält sich meistens in dem günstigen Bereich von –4 bis 0 °C, es bleibt feucht, und der schmelzende Schnee „frißt“ an der Samenschale, macht diese poröser, was beim Ausschleiben des Keimes von Vorteil ist. – Nach dieser Kühlperiode dürfen keinesfalls sofort hohe Temperaturen angewandt werden, vielmehr liegt dann der günstigste Temperaturbereich zwischen +5 und +12 °C, auch dann, wenn bereits eine Keimung zu beobachten ist! Also ist der richtige Platz für diese Aussaaten, auch im März/April/Mai noch, das Freiland, der kalte Kasten oder ein Kaltthaus.